

Erweiterte Qualifizierungskonzeption

„Schulisches Management“

für

- **Schulleitungen, deren Vertretungen und vergleichbare Funktionsstelleninhaber/innen**
- **alle Lehrkräfte, die sich für die mögliche Übernahme dieser Funktion interessieren**
- **und alle interessierte Lehrkräfte**

Übersicht

Modul 1

Management in der Schule I
Selbstorganisation, Zeit- und Prozessoptimierung

Modul 2

Management in der Schule II
Personalauswahl und Personalentwicklung

Modul 3

Management in der Schule III
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Modul 4

Management in der Schule IV
Schulentwicklung

Modul 5

Führung in der Schule I
Motivation und Personalführung

Modul 6

Führung in der Schule II
Kommunikation, Team- und Gremienarbeit

Modul 7

Führung in der Schule III
Konferenzleitung

Modul 8

Führung in der Schule IV
Konfliktmanagement

Modul 9

Die Schulleiterin/der Schulleiter als Dienstvorgesetzter I
Schul- und Dienstrecht, Beamten- und Tarifrecht

Modul 10

Die Schulleiterin/der Schulleiter als Dienstvorgesetzter II
Dienstliche Beurteilungen erstellen

Modul 11

**Die Schule als lernende Organisation I
Change- und Qualitätsmanagement**

Modul 12

**Die Schule als lernende Organisation II
Der Weg zum Schulprofil und die Umsetzung pädagogischer Konzepte**

Modul 13

**Die Schule als lernende Organisation III
Grundwerte der Gesellschaft vermitteln**

Modul 14

**Medienerziehung I
Grundschule**

Modul 15

**Medienerziehung II
Sekundarstufe I**

Modul 16

**Medienerziehung III
Sekundarstufe II**

Modul 17

**Gesundheitliche Vorsorge am Arbeitsplatz Schule I
,Burn out' – Lehrer/in und trotzdem gut drauf! Seelische und körperliche
Gesundheit im Beruf**

Modul 18

**Gesundheitliche Vorsorge am Arbeitsplatz Schule II
Überzeugendes und überzeugtes Sprechen – Gezieltes Stimmtraining für
Frauen und Männer im Lehrberuf**

Modul 19

Schwierige Elterngespräche

Modul 20

**Kompaktseminar - Vorbereitung auf Schulleitungsfunktionen
Was erwartet mich in dieser Funktion?**

BOS-401:00,81 **Management in der Schule I**
Selbstorganisation, Zeit- und Prozessoptimierung

Zielgruppe Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung Zeit ist heute nicht nur ein knappes Gut, sondern vielfach auch ein entscheidender Stressfaktor. Durch den Zeitdruck fällt es immer schwerer, effizient zu arbeiten und sich nicht vom Alltagsgeschäft dominieren zu lassen, zumal die Arbeit der Mitglieder der Schulleitungen die ständige Übernahme ganz verschiedener Rollen erfordert. Dem immer größer werdenden Zeitdruck kann man nur begegnen, wenn man sich selbst entsprechend organisiert, ein straffes Zeitmanagement für sich einführt und Arbeitsformen nutzt, wie sie in Prozessoptimierung modellhaft vorgesehen sind. Verbindliche Entscheidungen in kurzer Zeit zu erreichen ist dabei ein vorrangiges Ziel.

Durch ein effizientes Arbeiten kann man seine Leistungsfähigkeit steigern und seinem Stress durch Befreiung von unnötigem Leistungsdruck minimieren. Damit wird mehr Zeit für die Kernaufgaben von Schulleitungen gewonnen: Die Schule effektiv zu leiten, alle Beteiligten kommunikativ mit einzubeziehen, um die Schule für die an sie gestellten Anforderungen innovativ weiterzuentwickeln.

**Seminar-
schwerpunkte**

- Zeitprobleme und ihre Ursachen
- Techniken der Optimierung
- Planungstechniken
- Entscheidungstechniken
- Selbstorganisation, Umgang mit sich selbst
- Delegation und Kooperation
- Prozessoptimierung als effiziente Arbeitstechnik
- Anti-Stress und Arbeitszufriedenheit

Dozent Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer 16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-402:00,81

Management in der Schule II Personalauswahl und Personalentwicklung

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung

Die Auswahl geeigneter Lehrerinnen und Lehrer ist für jede Schule von außerordentlicher Wichtigkeit, hängt die Qualität der Schule doch letztlich von der Qualität der Kompetenzen ihres schulischen Personals ab. Bei steigenden Anforderungen und stärkerer Profilbildung müssen die Lehrerinnen und Lehrer in besonderem Maße zu ihrer Schule passen und ist die Bildung eines professionellen Kollegiums der entscheidende Faktor für die Entwicklung der Schule. Die Anforderungen der Schule und die zur Verfügung stehenden Personalressourcen in Einklang zu bringen ist dabei die primäre Aufgabe der Personalentwicklung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in der Veranstaltung Kompetenzen erwerben, um den Prozess der systematischen und planvollen Personalauswahl von der Suche bis zur in Einbindung in das neue Kollegium systematisch zu organisieren. Sie entwickeln Personalentwicklungskonzepte für das Kollegium und für einzelne Lehrerinnen und Lehrer und setzen dabei neue Methoden des Personalmanagements ein. Sie trainieren, angemessen in Beratungs- und Mitarbeitergesprächen zu kommunizieren und entwickeln eine Führungskultur, die schulische Entwicklung nachhaltig fördert.

Seminar- schwerpunkte

- Personalmarketing - geeignete Kandidatinnen und Kandidaten finden
- Auswahlkriterien - die Anforderungen für die Schule definieren
- Bewerbungsgespräche - richtigen Fragen stellen oder Methoden einsetzen
- Personaleinsatz - die angemessene Einarbeitung
- Personalentwicklung - auf die Entwicklungsziele der Schule ausgerichtet
- Personalentwicklungsgespräche - gemeinsam Perspektiven erarbeiten
- Personalentwicklung und Personalführung - die Potenziale optimal nutzen
- Fortbildungsplanung - die verfügbaren Ressourcen effektiv nutzen
- Personal- und Organisationsentwicklung - die lernende Organisation

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-403:00,81 **Management in der Schule III**
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Zielgruppe Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung Tu Gutes und sprich darüber – ist ein Leitsatz aus der Öffentlichkeitsarbeit, der inzwischen auch für Schulen gilt. Die Schulen werden zunehmend autonomer und selbständiger in ihren Entscheidungen und in einer Vielzahl von schulischen Bereichen. Viele Schulen haben ihre Hausaufgaben gemacht und ein innovatives Schulprogramm entwickelt, sich ein neues Profil gegeben und setzen dies der Pädagogik und in der Organisation um. Schulen sind dabei aber zunehmend auch dem Wettbewerb ausgesetzt. Sie stehen immer stärker im Blickpunkt der Öffentlichkeit und die Bedürfnisse nach Information und Orientierung nehmen zu. Eine diesen Anforderungen gerecht werdende Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wird damit immer wichtiger für den Erfolg der Schulen. Die für diese Aufgabe Verantwortlichen in der Schule benötigen hierfür unterschiedliche Kompetenzen. Um über neue Entwicklungen an der Schule zu berichten oder Werbung dafür zu machen müssen sie zu unterschiedlichen Kommunikationspartnern gute Beziehungen aufbauen, ein Gespür für ihre Rolle dabei entwickeln und eine funktionierende Organisation aufbauen.

- Seminar-schwerpunkte**
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Werbung
 - Schulprogramm, Image der Schule und Corporate Identity
 - Gestaltung und Organisation der Pressearbeit
 - Ansprechpartner und Verteiler
 - Schulveranstaltungen und Events
 - Sponsoring und Finanzierung
 - Publikationen und Werbemittel
 - Internetauftritt und Schulprofil
 - Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und PR-Verantwortlichen
 - Kommunikation mit Schulpersonal, Eltern, Schüler/innen
 - Krisen-PR zwischen Offenheit und Schutzbedürfnissen

Dozent Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer 16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-404:00,81

Management in der Schule IV – Schulentwicklung

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

**Ziel der
Veranstaltung**

Das Literaturangebot zu dem Thema Schulentwicklung ist umfangreich. Oft fehlt es jedoch an praxiserprobten Modellen, an denen sich Schulen orientieren können.

**Seminar-
schwerpunkte**

- Vorstellung praxiserprobter Modelle zur Findung von Arbeitsschwerpunkten
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Zielklärungen
- Umsetzungsstrategien
- Überprüfung von Zielen

Dozentin

Anne Ackers-Weiss

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-405:00,81

Führung in der Schule I Motivation und Personalführung

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung

Die Anforderungen an die Mitglieder der Schulleitungen in der eigenverantwortlichen Schule nehmen durch die wachsende Komplexität des Schulalltags und der dabei zu leistenden Führungs- und Managementaufgaben laufend zu. Hier müssen sie sich dabei täglich in ganz unterschiedlichen Rollen bewähren.

Die hierfür notwendigen Handlungskompetenzen erstrecken sich hierbei auf die sichere Beherrschung von Motivations- und Führungstechniken, die Fähigkeit in jeder Situation angemessen zu kommunizieren, Probleme sicher zu lösen und Chancen der schulischen Entwicklung innovativ zu nutzen.

Das Seminar vermittelt kompakt, wie sich Lehrerinnen und Lehrer aber auch Teams erfolgreich motivieren und führen lassen, um die Schule gemeinsam mit allen Beteiligten weiterzubringen. Hierbei werden die Probleme und Belastungen, vor denen die Schulen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihr stehen nicht gelehrt, sondern es wird nach realistischen Lösungswegen und Lösungen gesucht.

Seminar- schwerpunkte

- Motivation von Lehrkräften und schulischen Mitarbeitern
- Führungstheorien und Führungstechniken
- Führen von zielorientierten Mitarbeitergesprächen
- Kommunikation und Gesprächstechniken
- Kommunikationskultur fördern
- Klima für Veränderung schaffen
- Umgang mit Widerständen
- Innovationen in der Schule fördern
- Verbesserungsprozesse nachhaltig gestalten

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

Das Seminar umfasst 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

| | |
|----------------------------------|---|
| BOS-406:00,81 | Führung in der Schule II Kommunikation, Team- und Gremienarbeit |
| Zielgruppe | Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung |
| Ziel der Veranstaltung | <p>Die meiste Zeit verbringen Mitglieder der Schulleitungen mit direkten oder telefonischen Gesprächen. Der wesentliche Teil ihrer Arbeit wird durch Kommunikation und über den Kontakt mit Menschen geleistet. Dabei müssen sie sich täglich in facettenreichen Rollen bewähren, um den verschiedenen Adressaten gerecht zu werden und dabei die Belange der Schule wirksam zu vertreten.</p> <p>Die kommunikative Kompetenz von Mitgliedern der Schulleitung wird deshalb zum Schlüsselfaktor für ein erfolgreiches Management der Schule. Die persönliche Fähigkeit zur Führung von Teams, die effiziente Leitung von Konferenzen, die Fähigkeit lösungsorientiert zu arbeiten und die Kommunikation mit allen internen und externen Ansprechpartnern ist eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Management der Schule und ihre stetige Entwicklung.</p> |
| Seminar- schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none">• Leitung von Teams und Gremien• Grundlagen der Moderationstechnik• Problemlösungsmethoden• Entscheidungsverfahren und -techniken• Konferenzen planen und leiten• Beratungsgespräche mit unterschiedlichen Adressaten• Gesprächsführung in unterschiedlichen Situationen• Persönliche Überzeugungskraft• Kooperation mit internen und externen Ansprechpartnern |
| Dozent | Dr. Bernd M. Lindenberg |
| Seminarort | Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3, Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf |
| Dauer | 16 Seminarstunden à 45 Minuten |

BOS-407:00,81

Führung in der Schule III – Konferenzleitung

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

**Ziel der
Veranstaltung**

Konferenzen sind oft ein Stimmungsbarometer für das Klima einer Schule. Wenn es gelingt, Betroffene zu Beteiligten zu machen, sind Konferenzen in Schulen ein wichtiger Motor der Schulentwicklung.

**Seminar-
schwerpunkte**

- Vorbereitung von Schulkonferenzen
- Durchführung von Schulkonferenzen
- Rechtliche Grundlagen
- Sinnvoller Einsatz von Medien
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Umgang mit Störungen
- Gesprächsführung
- Moderationsmethoden
- Ergebnissicherungen

Dozentin

Anne Ackers-Weiss

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-408:00,81

Führung in der Schule IV – Konfliktmanagement

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

**Ziel der
Veranstaltung**

Konflikte zwischen Schulleitung und Kollegium, innerhalb des Kollegiums oder auch innerhalb der Schulleitung gibt es in jeder Schule. Wenn sie konstruktiv bearbeitet werden können, dann sind sie ein Spiegel dafür, welche Klärungen in der Schule notwendig sind oder welche Kräfteverhältnisse es in schulischen Teilgruppen gibt. Aufgabe von Schulleiterinnen/Schulleitern ist es, dafür zu sorgen, dass Konflikte nicht eskalieren und dass sie nicht zu lange dauern. Denn sonst binden sie Energien und machen gemeinsames Arbeiten unmöglich. Daher ist es das Ziel dieser Veranstaltung, die Teilnehmer anhand von Beispielen aus der Praxis mit grundlegenden Methoden der Krisenintervention vertraut zu machen.

**Seminar-
schwerpunkte**

1. Grundlegende Konfliktlösungswege
2. Eskalation von Konflikten
3. Rollen des Schulleiters/der Schulleiterin bei der Konfliktbearbeitung
4. Vorbereitung auf ein Konfliktgespräch
5. Methoden der Gesprächsführung
6. Grenzen der Konfliktlösung in der Schule
7. Möglichkeiten der externen Hilfe

Dozentin

Anne Ackers-Weiss

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

8 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-409:00,81

Die Schulleiterin/der Schulleiter als Dienstvorgesetzter I Schul- und Dienstrecht, Beamten- und Tarifrecht

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung

Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schulleitung

Die moderne Schulleitung von heute hat vielfältige Aufgaben, die darauf abzielen, die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schule zu stärken. Die Entwicklung der eigenverantwortlichen Schule verändert das traditionelle Aufgabengebiet von Schulleiterinnen und Schulleitern, da diese heute mehr Kenntnisse und Fähigkeiten haben müssen, um die Schulentwicklung in den Bereichen Organisation, Personal- und Qualitätsmanagement entscheidend mit zu fördern und mit zu gestalten.

Diese Aufgaben erfordern eine gute rechtliche Kenntnis des Schulgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, da die Schulleiterinnen und Schulleiter die schulrechtlichen Rahmenbedingungen kennen und rechtssicher umsetzen müssen, was insbesondere bei der Vielfalt von Einzelfallentscheidungen eine große Herausforderung darstellt.

Daneben müssen diese die Fähigkeit haben, ihrer Aufgabe als Dienstvorgesetzte bzw. Dienstvorgesetzter gerecht zu werden, wozu eine umfassende Kenntnis des Dienstrechtes, der beamtenrechtlichen Grundlagen und des Arbeitsrechtes gehört.

Seminar- schwerpunkte

- Rechtssichere Anwendung des Schul- und Dienstrechts anhand von rechtlich relevanten Situationen im Schulalltag
- Mitarbeitergespräche um rechtliche Fragen
- Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht
- Rechte und Pflichten von Lehrer/innen gegenüber der Schule
- Zusammenarbeit mit den Gremien in der Schule
- Rechtlich definierte Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume
- Grundlagen des Beamtenrechts und des Tarifrechts
- Lösung von Einzelfallfragen in allen Unterpunkten

Dozentin

Carola Dehmel

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-410:00,81 **Die Schulleiterin/der Schulleiter als Dienstvorgesetzter II**
Dienstliche Beurteilungen erstellen

Zielgruppe Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit,
- die Grundprobleme des Beurteilens zu erkennen und zu bewältigen
- Quellen für subjektive Beurteilungsfehler aufzudecken und
- die fördernden und motivierenden Elemente der Beurteilung zu reflektieren

**Seminar-
schwerpunkte**

- Allgemeine Grundsätze für die Beurteilung
- Leistungsbericht / Dienstliche Beurteilung
- Ziele der Beurteilung
- Zuständigkeit
- Beurteilungskriterien
- Methodische Schritte des Beurteilens
 - Vorbereitungen
 - Beteiligungen
- Beurteilungsmaßstab entwickeln und anwenden
- Vermeiden typischer Beurteilungsfehler
- Form der Form
- Eröffnungspflicht - Beurteilungsgespräche konstruktiv führen

Dozent Dr. Eberhard Kerp

Seminarort Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer 16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-411:00,81 **Die Schule als lernende Organisation I:
Change- und Qualitätsmanagement**

Zielgruppe Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Schule als veränderliches, lernendes System begreifen, das erfolgreich mit seiner Umwelt interagieren muss. Erfolg wird hier definiert als die Erfüllung von Qualitätserwartungen, die diese Umwelt an die Schule stellt und die sich eine Schule selbst stellt. Es müssen akzeptable Qualitätskriterien entwickelt werden, die einem Controlling über messbare Daten standhalten. Die Verfolgung von Qualitätszielen erfolgt innerhalb eines Qualitätsmanagement-Ansatzes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die wichtigsten Ansätze hierzu kennen und setzen sich mit ihrer Praktikabilität auseinander.

Schule als lernende Organisation erfährt Veränderungen, muss aber auch zielgerichtet gestaltet werden. Hierzu werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ansätze des Change Managements vermittelt, die in Diskussionsrunden praxisnah konkretisiert werden.

Die für die Beherrschung der neuen Führungsrolle erforderlichen Handlungskompetenzen erstrecken sich auch auf die Fähigkeiten die sozialen Interaktionen zu steuern und durch angemessene Kommunikationsformen zu fördern.

**Seminar-
schwerpunkte**

- Der Begriff der lernenden Organisation
- Qualitätskriterien für eine Schule
- Messung von Schulqualität
- Ansätze zum Qualitätsmanagement
- Change Management für eine Exzellenz-Schule
- Change Management als Projekt, Projektmanagement
- Change Management als soziale Interaktion
- Ergebniscontrolling

Dozent Prof. Dr. Wolfgang Pippke

Seminarort Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer 16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-412:00,81

Die Schule als lernende Organisation II – Der Weg zum Schulprofil und die Umsetzung pädagogischer Konzepte

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie interessierte Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Eigenverantwortliche Schulen sind heute mehr denn je gefordert, ein eigenständiges pädagogisches Profil vorzuweisen, welches die neuesten Erkenntnisse der Lerntheorie ebenso berücksichtigt wie die spezifischen Bedürfnisse der Schulgemeinschaft: der Lehrerinnen und Lehrer, der Eltern und vor allem der Schülerinnen und Schüler. Denn deren Lernmotivation und letztlich auch Lernerfolg hängt von einer Vielfalt sehr unterschiedlicher Faktoren im Spannungsfeld von Schule und Gesellschaft ab.

Wie kann es einer Schule gelingen, inmitten der ständig wachsenden Anforderungen von Bildungspolitik, Gesellschaft, Eltern und vor allem der eigenen Ansprüche ein nach außen darstellbares und nach innen wirkendes Profil zu entwickeln, das die Bedürfnisse und Interessen aller an Schule Beteiligten berücksichtigt?

In dieser Veranstaltung sollen die Schulleiterinnen und Schulleiter praktisch erfahren und erarbeiten, wie sie von der Planung eines Beteiligungsprozesses bis hin zur Konzeption der pädagogischen Inhalte die erforderlichen Entwicklungsschritte tun können, um in der Schulgemeinschaft ein „Haus des Lebens und Lernens“ zu gestalten.

Sie lernen die Chancen und Risiken des Veränderungsmanagement kennen und erfahren, wie ein Veränderungsprozess professionell entworfen und umgesetzt wird.

Seminar- schwerpunkte

Tag 1: Schulprofil – eine eigene Identität schaffen

- Profilbeispiele: Deutscher Schulpreis
- Der Weg zum Profil: Die Kunst des Veränderens sozialer Systeme
- Situationsanalyse: Wo stehen wir heute? Was können wir?
- Zielbestimmung: Wo wollen wir hin? Wie wollen wir sein?
- Entwicklungsfelder und Herausforderungen

Tag 2: Schule verändern – die Praxis

- Professionelles Veränderungsmanagement
- Von Aktionsfeldern zum Aktionsplan
- Vom Planen zum Tun
- Die Rolle von Schulleitung bei der Initiierung und Durchführung schulischer Veränderungsprozesse
- Ziele, Widerstände und der Blick fürs Machbare

Dozent

Dr. Ekkehard Nau

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-413:00,81

Die Schule als lernende Organisation III - Grundwerte der Gesellschaft vermitteln

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Wir brauchen wieder Werte in unserer Gesellschaft und natürlich auch in der Erziehung.

Aber: Welche Werte bestimmen unser Leben oder konkurrieren miteinander in unserer Gesellschaft? Gibt es Grundwerte? Wie vermittelt man Werte im interkulturellen Kontext? Welches Verhältnis besteht zwischen den Werten der Gesellschaft und religiösen Wertvorstellungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.

Die Werteerziehung ist zwar zunächst vor allem ein pädagogisches Problem der Vermittlung. Dennoch sollte man sich zunächst einmal der Wertediskussion in der Gesellschaft bewusst stellen, um für sich selber Klarheit und Orientierung in dieser Hinsicht zu finden, um die Werte unserer Gesellschaft überzeugend vermitteln zu können.

Seminar-schwerpunkte

- Die Werte der modernen Gesellschaft
- Die Gesellschaft und ihre Werte in Recht und Politik
- Wertekonflikte im interkulturellen Kontext
- Religion und Wertvorstellungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Werte überzeugend vermitteln
- Werte vorbildlich leben und praktisch erfahrbar machen

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-414:00,81

Medienerziehung I – Grundschule

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Die Medienbildung ist eine Schlüsselqualifikation in der modernen Informationsgesellschaft und kann in der Erziehung der Kinder nicht früh genug angefangen werden, denn die Medien haben schon längst die Kinderzimmer erobert und prägen den Umgang mit ihnen.

Lehrerinnen und Lehrer brauchen „medienpädagogische Kompetenz“, um Schülerinnen und Schüler möglichst früh mit einem sinnvollen Gebrauch der modernen Medien vertraut zu machen.

Ihnen die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zu vermitteln, ist Ziel dieses Seminars. Hierbei sollen die Möglichkeiten aber auch Risiken der modernen Medien altersgerecht vermittelt werden.

Seminar- schwerpunkte

- Mediennutzung von Kindern
- Positive Wirkungen der Mediennutzung
- Unerwünschte Wirkungen von Medien
- Die Rolle der Eltern
- Die Rolle der Schule
- Mediennutzung kritisch reflektieren
- Schutz vor Gefahren im Internet
- Medien sinnvoll nutzen
- Medien im Unterricht einsetzen
- Lernsoftware im Unterricht einsetzen
- Lernsoftware zu Hause nutzen

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-415:00,81

Medienerziehung II – Sekundarstufe I

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Ein wichtiges pädagogisches Ziel ist im Zeitalter der Medien die Vermittlung von Medienkompetenz. Medienkompetenz bedeutet hierbei die Fähigkeit, alle Arten von Medien in der Schule und zu Hause zu nutzen. Hierzu gehört nicht nur die passive Nutzung der Medien, sondern zunehmend auch der aktive und gestaltende Gebrauch der modernen Informationstechnologien als Querschnittsfunktion in allen Unterrichtsfächern. Das Verständnis der Funktionsweise moderner Informationstechnologien gehört hier ebenso dazu, wie deren Einsatz in den verschiedenen Unterrichtsfächern. Gleichzeitig bilden grundlegende Techniken eine Basis für die sichere Beherrschung des Computers als Arbeitsmittel.

Seminar- schwerpunkte

- Basiswissen Computer
- Umgang mit Daten
- Softwareprogramme
- Einsatz von Informationstechnologien in verschiedenen Fächern
- Produktionsorientierte Nutzung
- Fächerübergreifende Nutzung
- Persönliche und soziale Kompetenzen
- Geschlechterspezifische Aspekte

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-416:00,81

Medienerziehung III – Sekundarstufe II

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Der Erwerb von Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur erfordert eine Medienbildung, die der Persönlichkeitsentwicklung für die gesellschaftliche Teilhabe und für die vorbereitende Entwicklung der Studier-, Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit dient. Der Einsatz von Medien im Unterricht trägt heute wesentlich dazu bei, Wissen zugänglich zu machen, neue Sichtweisen zu gewinnen, Lebenswelten zu erschließen und Sachinhalte durch selbstgestaltete Medienproduktionen auf neue Art darstellbar zu machen. Die Arbeit an der Gestaltung von Medienprodukten erweitert die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten und die Veröffentlichung von eigenen Lernergebnissen dient der Persönlichkeitsentwicklung und fördert verantwortliches Medienverhalten. Medienerziehung berücksichtigt dabei das gesamte zugängliche Medienspektrum von der Informationsrecherche im Internet über die Nutzung von Programmen zur Erzeugung von Präsentationen, Publikationen, Internetauftritten bis hin zum selbstgedrehten Videofilm. Der Charme der Medien soll dabei aber nicht den kritischen Umgang mit den transportierten Inhalten verhindern.

Seminar- schwerpunkte

- Recherchen im Internet
- Sammeln von Informationen und Wissen
- Speichern und verarbeiten von Daten
- Gestaltung von Medienprodukten
- Das Medium ist die Botschaft
- Die Kultur der Medien
- Medien in den unterschiedlichen Unterrichtsfächern

Dozent

Dr. Bernd M. Lindenberg

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-417:00,81

Gesundheitliche Vorsorge am Arbeitsplatz Schule I ,Burn out' - Lehrer/in und trotzdem gut drauf! Seelische und körperliche Gesundheit im Beruf

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

**Ziel der
Veranstaltung**

Drei Monate Ferien, nur halbtags arbeiten und nachmittags gemütlich shoppen? Lehrer/innen haben einen leichten Job, glauben viele. Doch das Gegenteil ist der Fall: Lehrer/innen sind eine der am höchsten belasteten Berufsgruppen. Weil zu wenig wirksame Hilfen gegen das Erschöpfungssyndrom (Burnout) angeboten werden, gehen in Deutschland 50% der Lehrer/innen aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand, die meisten wegen psychischer oder psychosomatischer Beschwerden. Nur ein Fünftel der Pädagoginnen und Pädagogen geht gesund und fit in den Klassenraum. Das muss nicht sein!

**Seminar-
schwerpunkte**

In diesem Seminar werden Sie Methoden erfahren, die eine ganzheitliche Gesundheit fördern.

1. Antriebsregulation
2. Regulation psychischer Steuerungsfähigkeiten
3. Emotionale Regulation
4. Intellektuelle Regulation
5. Energieregulation
6. Toughness Training für Lehrkräfte

Dozentin

Linda Langeheine

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

8 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-418:00,81

Gesundheitliche Vorsorge am Arbeitsplatz Schule II Überzeugendes und überzeugtes Sprechen – Gezieltes Stimmtraining für Frauen und Männer im Lehrberuf

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer sowie Referendarinnen und Referendare, die vor Schulklassen mit ihrer Stimme wirken und überzeugen müssen

Ziel der Veranstaltung

Ausdauerndes und kraftvolles Sprechen sowie eine modulations- und durchsetzungsfähige Stimme sind Basis, um viel und lange und auch laut im Berufsalltag reden zu können. Mittels Stimm- und Körperübungen wird ein Experimentierfeld geboten, das die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten optimieren und ausbauen will.

Seminar- schwerpunkte

1. Stimmtechnische Fähigkeiten stärken

- Stimmlage
- Klang und Farben der Sprechstimme
- Stimm-Modulation
- Rhythmus, Tempo beim Sprechen
- Stimmvolumen

2. (Selbst-)Präsentation mit Sprache und „standfester“ Auftritt

- Körperpräsenz, Körperhaltung im Zusammenhang mit Stimme
- Haltung beim Sprechen im Stehen, Gehen und Sitzen

3. Atmung und Atemtechnik

- Atemfluss beim Sprechen im Allgemeinen
- Atemfluss bei der Präsentation (Gehen, Stehen,...)

4. Praktische Übungen

- zur Stimme: Resonanzräume, Artikulation, Volumen
- zu den verschiedenen Farben der Sprechstimme

Dozentin

Daniela Bosenius

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

6 Seminarstunden à 45 Minuten

BOS-419:00,81

Schwierige Elterngespräche

Zielgruppe

Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie alle Personen, die Schulleitungsfunktionen innehaben, kurz alle Praktikerinnen und Praktiker mit Leitungserfahrung sowie alle interessierten Lehrkräfte

Ziel der Veranstaltung

Manche Gespräche mit Eltern sind schwierig zu führen. Wie kann ich heikle Gespräche so führen, dass sie konstruktiv verlaufen, verbindliche Ergebnisse haben und dass sie vor allem wirklich nützen? Wieso sind Gespräche mit Eltern oft so schwierig? Wieso gibt es Vorwürfe und Anschuldigungen? Wie kann mangelndes Vertrauen wieder hergestellt werden? In dem Seminar steht ein intensives Gesprächstraining mit der Zielgruppe Eltern im Mittelpunkt. Sie lernen, professionelle Elterngespräche ziel- und ergebnisorientiert in sachlicher und vertrauensbildender Atmosphäre zu führen.

Seminar-schwerpunkte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Argumentationen systematisch aufbauen und auf ihre Wirksamkeit prüfen.

1. Sensibilisierung für Zeichen einer Eskalation
2. Mit Vorwürfen und Kritik umgehen lernen
3. Den eigenen Standpunkt wirkungsvoll vertreten
4. Verbale Deeskalationstechniken
5. Argumentationsstrukturen
6. Taktische Hilfen und Verstärkungen, rhetorische Hinweise

Dozentin

Linda Langeheine

Seminarort

Landeshauptstadt Düsseldorf, Personalentwicklung 10/3,
Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf

Dauer

16 Seminarstunden à 45 Minuten

| | |
|-------------------------------|--|
| BOS-420:00,81 | Kompaktseminar - Vorbereitung auf Schulleitungsfunktionen Was erwartet mich in dieser Funktion? |
| Zielgruppe | Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf eine mögliche Position in einer Schulleitung vorbereiten möchten |
| Ziel der Veranstaltung | <p>Das Rollenverständnis von Schulleiterinnen und Schulleitern hat sich durch die Entwicklung der eigenständigen Schule erheblich geändert. Ihre Verantwortung hinsichtlich der pädagogischen Führung und des Schulmanagements ausgeweitet.</p> <p>Im Rahmen der Bildungsoffensive soll die Qualifikation der Schulleitungen im Hinblick auf die Erfordernisse eines modernen Schulmanagements optimiert werden. Das Interesse von Lehrerinnen und Lehrern für die Übernahme von Führungsverantwortung zu fördern, ist dabei Ziel dieses Seminars.</p> <p>Führungsverantwortung zu übernehmen bedeutet, die hierfür notwendigen Kompetenzen in den Bereichen Mitarbeiterführung, Kommunikation, Innovation und Schulentwicklung zu erwerben. Diese Fähigkeiten und die entsprechenden Fertigkeiten bilden die Grundlage für die vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Schulentwicklung, Organisation, Personal, Kommunikation und Kooperation</p> <p>Das workshopähnliche Seminar vermittelt in straffer Form praktisches Basiswissen für ein professionelles und erfolgreiches Management der Schule.</p> |
| Seminar-schwerpunkte | <ol style="list-style-type: none">1. Tag: Personalführung und Teamarbeit<ul style="list-style-type: none">• Welche Aufgaben hat die Schulleitung heute?• Welche Führungsaufgaben resultieren daraus?• Welche Führungsrollen haben Schulleiter heute?• Welche Führungsinstrumente kann ich nutzen?• Wie organisiere ich effiziente Teamarbeit?2. Tag: Kommunikation und Kooperation<ul style="list-style-type: none">• Wie kommuniziere ich das Bild der Schule nach außen?• Wie gestalte ich die Kommunikationsprozesse in der Schule?• Wie leite ich Besprechungen in verschiedenen Gremien?• Wie nutze ich Kommunikationsprozesse für Veränderungen?• Wie gestalte ich die Kooperation mit externen Partnern?3. Tag: Veränderungsmanagement<ul style="list-style-type: none">• Wie initiiere ich Veränderungsprozesse in der Schule?• Wie gehe ich mit möglichen Widerständen um?• Welche Instrumente der Schulentwicklung kann ich einsetzen?• Welche Problemlösungs- und Entscheidungstechniken setze ich dabei ein?• Welche Innovationstechniken kann ich nutzen? |
| Dozent | Dr. Bernd M. Lindenberg |
| Seminarort | Landeshauptstadt Düsseldorf Personalentwicklung 10/3, Moskauer Str. 25, 40227 Düsseldorf |
| Dauer | 24 Seminarstunden à 45 Minuten |

Fachliche Profile der vorgesehenen Dozenten

Lindenberg, Bernd M., Dr. phil.

Sozialwissenschaftler

Managementtrainer, Personal- und Unternehmensberater der formita Unternehmensberatung, Düsseldorf, Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen

Arbeitsgebiete: Mitarbeiterführung, Kundenorientierung und Sozialkompetenz

Pippke, Wolfgang, Prof. Dr. rer. pol.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Bis zur Pensionierung Lehrender an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abt. Münster.

Leiter des Studiengangs Master of Public Administration der Universität Kassel in NRW.

Vorstandsmitglied des Instituts für Verwaltungswissenschaften (ifV), Gelsenkirchen.

Arbeitsgebiete: Personalführung, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit

Nau, Ekkehard, Dr. rer. pol.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Organisations- und Personalentwickler, Geschäftsführer des Seminarhauses Vulkaneifel

Arbeitsgebiete: Veränderungsprozesse in Organisationen, Lernende Organisation, Projekte zur Schulentwicklung

Dehmel, Carola

Rechtsanwältin und Mediatorin, freiberufliche Trainerin und Coach. Vorträge und Seminare in der Führungskräfteentwicklung und im Schulrecht

Kerp, Eberhard, Dr.

Theologe und Sozialpädagoge, Coach. Seminare für Führungskräfte bei der Polizei, Schulleiterinnen und Schulleiter.

Ackers-Weiss, Anne

Rektorin der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule Langenfeld, Moderatorin der Bezirksregierung Düsseldorf

Arbeitsgebiete: Schulleitungs-Fortbildung, Leitungsberatung

Langeheine, Linda

Autorin, Dozentin, Kommunikationstrainerin, Coach und Leiterin von Power Brain.

Arbeitsgebiete: Gesprächsführung, Lernen, Führungstechnik, Zeitmanagement, Stressbewältigung, Leistungsmotivation und Selbstmanagement

Bosenius, Daniela

Selbständige Musikerin, Gesangspädagogin und Stimmtrainerin. Seit 2007 Lehrerin in einer „Vokalklasse“ (Singen in der Schule im Rahmen von „Kultur und Schule“ des Landes NRW) und Stimmbildnerin an einer Grundschule und für Kinder- und Jugendchöre.